



München, 08.04.2021

So geht es nach den Ferien weiter

Liebe Eltern,

nach dem momentanen Inzidenzwert findet nächste Woche **Wechselunterricht** statt, solange in München der Inzidenzwert unter 100 bleibt (siehe auch das Schreiben des Kultusministeriums an die Eltern vom 25.3.21).

Es beginnt am Montag die **Gruppe B** mit dem Unterricht.

Alle Kinder gehen zunächst wie gewohnt in ihre Klassenzimmer.

Wir bieten weiterhin eine Notbetreuung an und gehen dabei von dem Bedarf von vor den Ferien aus. **Bitte geben Sie uns nur bei Änderungen Bescheid.**

Wie Sie bestimmt schon aus den Medien erfahren haben, hat nun die Bayerische Staatsregierung für die Schulkinder in Bayern nach den Osterferien eine **Testpflicht** festgelegt. Das bedeutet, dass nur diejenigen Kinder die Schule besuchen können, die einen weniger als 48 Stunden alten PCR-Test oder POC-Antigen-Schnelltest vorlegen oder an den Selbsttests in der Schule teilnehmen.

Kinder ohne Test dürfen das Schulgebäude nicht betreten und müssen sich die Lerninhalte daheim im Distanzunterricht selbst aneignen.

So soll es ablaufen:

Alle Kinder, die in die Schule kommen, führen **selbstständig**, nur nach **unterschriebener Einverständniserklärung** einen Corona-Selbsttest durch.

Kinder, die am ersten Tag die Einverständniserklärung bzw. das Ergebnis des PCR oder POC-Tests nicht dabei haben, müssen wir leider wieder abholen lassen.

Ein Selbsttest der zuhause durchgeführt wird, gilt nicht!

Sie können uns die Erklärung gerne per Fax (23341040), per Email (gs-lincolnstr-62@muenchen.de) oder an die Klassenlehrkraft) schicken oder direkt Ihrem Kind mitgeben.

Die Lehrkraft übt die Aufsicht aus, darf den Test aber nicht an den Kindern durchführen.

Wir haben uns sehr viele Gedanken darüber gemacht, wie wir die Testsituation für die Kinder erträglicher machen und dabei auch die Hygienevorschriften berücksichtigen können.

Damit Sie eine genaue Vorstellung von der Testsituation haben, möchten wir Ihnen gerne den Ablauf erläutern:

Bis 30. April stehen uns drei Helfer von den Johannitern zur Verfügung, die uns bei der Durchführung unterstützen.

Die Tests werden in der Mensa durchgeführt, da hier der Abstand besser eingehalten und auch gut gelüftet werden kann.

Den Klassen werden feste Zeiten zugewiesen, in denen sie die Tests in der Mensa durchführen.

Hier können Sie, liebe Eltern, gerne zur Unterstützung Ihrer Kinder mit FFP2 Maske in die Mensa kommen.

1a: 8.00 Uhr,	1b: 8.10 Uhr,	1c: 8.20 Uhr,
2a: 8.30 Uhr,	2b: 8.40 Uhr,	2c: 8.50 Uhr,
3a: 9.00 Uhr,	3b: 9.10 Uhr,	3c: 9.20 Uhr,
4a: 9.30 Uhr,	4b: 9.40 Uhr,	4c: 9.50 Uhr;

In der Mensa werden vier Teststationen aufgebaut, an der jeweils ein Erwachsener (Lehrer bzw. Helfer) steht.

Die Kinder stellen sich mit Abstand an den Teststationen an und werden nacheinander einzeln bei den Tests unterstützt. So kann der Helfer besser auf die korrekte Durchführung der Tests achten und das Kind Schritt für Schritt anleiten.

So sind auch immer nur wenige Kinder gleichzeitig ohne Maske.

Die fertigen Testkits werden mit Namen versehen an einer Sammelstation abgelegt. Wenn alle Kinder der Klasse fertig sind, verlassen sie die Mensa und gehen wieder ins Klassenzimmer.

Nach Ablauf der 15-20 Minuten Wartezeit für die Tests, können die Helfer die Ergebnisse ablesen. Im Falle eines positiven Ergebnisses werden wir umgehend die Eltern darüber informieren, damit sie ihr Kind abholen und das Testergebnis durch einen PCR-Test überprüfen lassen können. Da die Testergebnisse von den Kindern nicht eingesehen werden, vermeiden wir die für das positiv getestete Kind belastende Situation. Zudem werden wir das entsprechende Kind behutsam aus der Klasse holen und den Eltern übergeben.

Die Tests müssen zwei Mal pro Woche durchgeführt werden. Testtag 1 ist jeweils Montag bzw. Dienstag, Testtag 2 ist jeweils Mittwoch bzw. Donnerstag.

Im Anhang senden wir Ihnen schon mal eine Anleitung zur Durchführung des Tests von Siemens mit, den wir momentan zur Verfügung gestellt bekommen haben. Bitte sehen Sie sich diese Anleitung gemeinsam mit Ihrem Kind genau an.

Weiter schicken wir Ihnen auch nochmal die Einverständniserklärung zu.

Liebe Eltern, wir wissen, dass die Situation für alle nicht einfach ist. Auch wir hätten uns eine andere Vorgehensweise gewünscht. Dennoch hoffen wir, dass wir auch diese Herausforderung gemeinsam meistern und sich bei den Kinder nach und nach eine Routine einstellt.

Gerne können Sie sich in der Schule melden, wenn Sie noch Fragen haben!

Herzliche Grüße

Bettina Knappe, Rektorin

Martina Heindl, Konrektorin